



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Die wirtschaftliche Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 2021



Für die Ermittlung der wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden Daten des Testbetriebsnetzes herangezogen. Im Jahr 2021 stellten 113 Küstenfischereibetriebe, das heißt Frischfischereien und Krabbenkutter, ihre Daten für Auswertungen zur Verfügung. Die Ergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei können für Deutschland insgesamt als repräsentativ angesehen werden (**Übersicht 1**). Bei stärkerer Differenzierung sind sie in ihrer Aussagekraft zum Teil eingeschränkt, da die Zahl der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe zu klein ist.

**Übersicht 1: Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Deutschland, Anzahl der Betriebe im Testbetriebsnetz und Grundgesamtheit, 2021**

- Zur Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei zählen bei den Frischfischereien Schiffe mit einer Länge von 10 bis 80 Metern, bei den Krabbenbetrieben zählen Kutter aller Längen. -

Region	Fischereierzeugnisse	Testbetriebe	Grundgesamtheit
<b>Deutschland gesamt</b>	<b>Kleine Hochsee- und Küstenfischerei</b>	<b>113</b>	<b>329<sup>1)</sup></b>
Schleswig-Holstein	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	46	139
Niedersachsen	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	41	120
Mecklenburg-Vorpommern	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	26	65
Deutschland gesamt	Frischfisch	48	131
Deutschland gesamt	Krabben	65	198
Schleswig-Holstein und Niedersachsen	Frischfisch	22	67
Mecklenburg-Vorpommern	Frischfisch	26	64

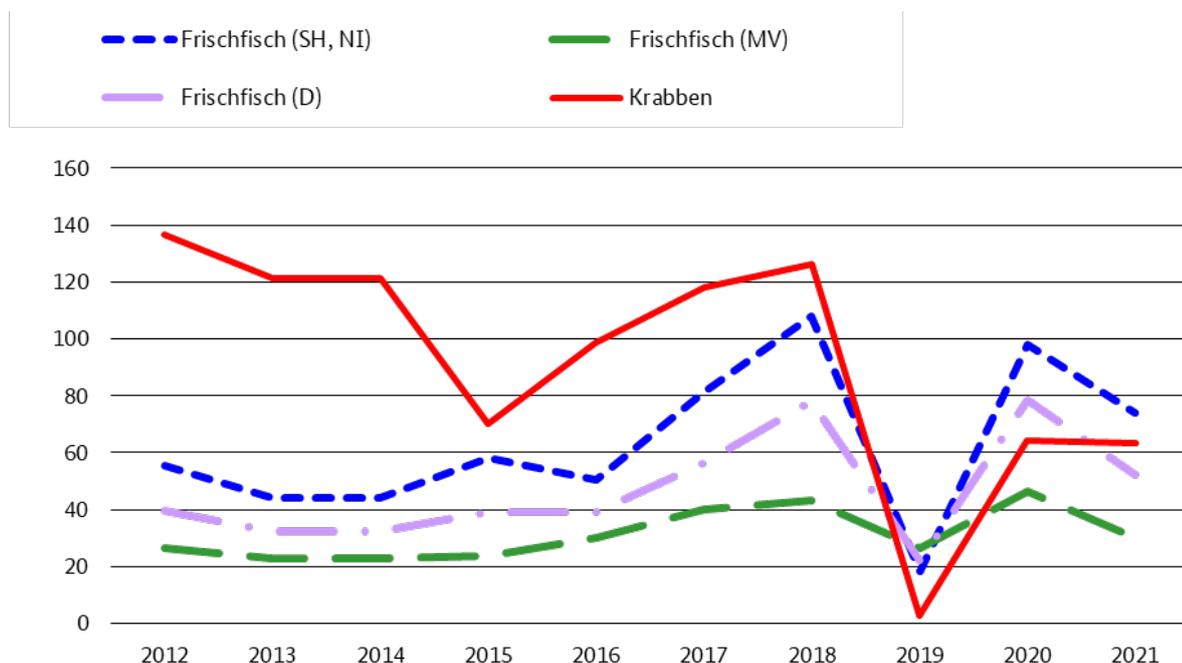
1) inklusive Betriebe aus den Ländern Hamburg und Bremen

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL, 723)

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung ist der Gewinn. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften umfasst dieser das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen. Die Entwicklung des Gewinns der vergangenen zehn Jahre nach Regionen (Schleswig-Holstein und Niedersachsen, sowie Mecklenburg-Vorpommern) und Fischereierzeugnissen (Frischfisch und Krabben) sind folgendem **Schaubild** und **Übersicht 2** zu entnehmen.

**Schaubild: Gewinn nach Regionen und Fischereierzeugnissen**

- Gewinn je Unternehmen in 1 000 € -



Quelle: BMEL (723)

Insgesamt sind die erwirtschafteten Gewinne der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger. Nach der problematischen Gewinnsituation im Jahr 2019 hatte sich die Situation im Jahr 2020 verbessert. Im Jahr 2021 sanken die Gewinne der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei jedoch erneut. Besonders betroffen davon sind die Frischfischereien, insbesondere diejenigen aus Mecklenburg-Vorpommern (MV). Letztere erzielten schon in den letzten Jahren deutlich geringere Gewinne als die Frischfischereien in Schleswig-Holstein (SH) und Niedersachsen (NI). Damit ist die dortige Gewinnsituation, wie auch schon in den Jahren zuvor, im Vergleich zu den anderen Gruppen mit Abstand die schlechteste. Die Frischfischereien in Schleswig-Holstein und Niedersachsen erzielten, wie auch schon im letzten Jahr, mit einem deutlichen Abstand die höchsten Gewinne.

Im Durchschnitt erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2021 Gewinne von 58 908 Euro je Betrieb (**Übersicht 2**) und damit gut 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch im Vergleich mit den durchschnittlichen Gewinnen der letzten 15 Jahre erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2021 geringere Gewinne. So erreichten die durchschnittlich erzielten Gewinne der Betriebe im Jahr 2021 nur gut 88 Prozent der durchschnittlichen Gewinne der letzten 15 Jahre. Dies liegt vor allem an den in den letzten Jahren stark gesunkenen Gewinnen der Krabbenbetriebe.

## Übersicht 2: Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gebieten, 2021

Kennzahl	Einheit	Deutschland insgesamt	Deutschland Frischfisch	Deutschland Krabben	SH und NI Frischfisch	MV Frischfisch
Aktiva	€/Untern.	494 337	965 531	173 849	1 801 408	103 934
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	66 289	196 717	- 22 424	336 461	52 673
Verbindlichkeiten	€/Untern.	371 716	715 976	137 564	1 363 562	48 464
Betriebliche Erträge	€/Untern.	366 409	541 342	247 427	981 978	87 147
Umsatzerlöse	€/Untern.	305 841	414 019	232 261	767 859	49 293
Betriebl. Aufwendungen	€/Untern.	308 013	495 320	180 613	920 578	56 978
Personalaufwand	€/Untern.	62 273	78 409	51 298	138 615	16 350
Abschreibungen	€/Untern.	43 987	82 057	18 094	156 793	5 022
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	52 446	61 167	47 221	73 383	34 208
Gewinn 2021	€/Untern.	58 908	52 397	63 336	74 150	29 974
Gewinn 2020	€/Untern.	71 152	78 423	64 394	98 156	46 287
Gewinn 2019	€/Untern.	11 078	22 003	2 913	18 162	26 569
Gewinn 2018	€/Untern.	105 328	78 134	126 410	107 849	43 472
Gewinn 2017	€/Untern.	95 607	56 305	118 177	81 197	39 947
Gewinn 2016	€/Untern.	76 102	39 176	98 508	50 615	30 189
Gewinn 2015	€/Untern.	58 262	39 345	70 074	58 147	23 767
Gewinn 2014	€/Untern.	69 928	30 158	95 605	42 305	20 173
Gewinn 2013	€/Untern.	86 534	32 378	121 225	43 977	23 038
Gewinn 2012	€/Untern.	98 975	39 818	136 695	55 638	26 703
Gewinn 2011	€/Untern.	41 212	37 731	43 415	62 129	18 518
Gewinn 2010	€/Untern.	57 093	40 768	68 959	54 603	26 773
Gewinn 2009	€/Untern.	47 166	30 588	59 393	37 984	23 437
Gewinn 2008	€/Untern.	68 204	37 405	90 523	45 094	30 453
Gewinn 2007	€/Untern.	63 383	45 544	77 795	62 101	25 816
Gewinn 2006	€/Untern.	51 498	40 373	59 402	54 036	27 573
Veränderung 2021 zum Vorjahr:						
Gewinn plus Personalaufwand	%	-11,0	-6,4	-5,8	4,4	-19,1
Gewinn	%	-17,2	-33,2	- 1,6	-24,5	-35,2

Quelle: BMEL (723)

Im Jahr 2021 erzielten die Frischfischereien durchschnittlich Gewinne von 52 397 Euro je Betrieb. Damit liegen ihre Gewinne deutlich über dem durchschnittlichen Gewinn von 43 210 Euro je Betrieb der letzten 15 Jahre. Die Gewinne der Frischfischereien unterlagen in den letzten 15 Jahren starken Schwankungen. Nachdem sie im Jahr 2019 mit rund 22 000 Euro je Betrieb den mit Abstand niedrigsten Gewinn erzielten, erwirtschafteten sie im Jahr 2020 mit rund 78 400 Euro je Betrieb die höchsten Gewinne seit 2005. Im zuletzt betrachteten Jahr 2021 sanken die durchschnittlich erzielten Gewinne um gut 33 Prozent auf etwa 52 400 Euro je Betrieb.

Die Gewinne der Krabbenbetriebe unterliegen im Beobachtungszeitraum deutlich stärkeren Schwankungen als die der Frischfischereien. Mit fast 137 000 Euro je Betrieb erzielten sie im Jahr 2012 die höchsten Gewinne, während sie im Jahr 2019 mit rund 2 900 Euro je Betrieb am niedrigsten lagen. Im Jahr 2021 lag der durchschnittliche Gewinn bei 63 336 Euro je Betrieb und sank damit im Vergleich zum Vorjahr mit 1,6 Prozent nur leicht. Lagen die Gewinne der Krabbenbetriebe bis zum Jahr 2018 konstant deutlich über den Gewinnen der Frischfischereibetriebe, so lagen sie in den Jahren 2019 und 2020 deutlich unter diesen. Der durchschnittlich erzielte Gewinn der Krabbenbetriebe erreicht im Jahr 2021 nur 77 Prozent des durchschnittlich in den letzten 15 Jahren erzielten Gewinns von gut 82 000 Euro je Betrieb. Damit ist die wirtschaftliche Situation nach den beiden gewinnstarken Jahren 2017 und 2018 nun schon im dritten Jahr relativ angespannt.

Die Gewinne der Frischfischereien unterlagen in den letzten 15 Jahren starken Schwankungen. Dabei ist die Gewinnentwicklung in Schleswig-Holstein und Niedersachsen gegenüber Mecklenburg-Vorpommern nicht immer parallel und in einzelnen Jahren sogar gegenläufig. Grund für die heterogene Entwicklung ist zum einen, dass Anlandemengen und Produktpreise relativ großen jährlichen Veränderungen unterliegen. Zum anderen sind unterschiedliche strukturelle Gegebenheiten in den Fangregionen ausschlaggebend. Auffällig ist die deutlich bessere Gewinnsituation der Betriebe in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. In fast allen Jahren liegen die Gewinne der Betriebe hier deutlich über denen der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern. Im Schnitt der letzten 15 Jahre erzielten die Frischfischereien in Schleswig-Holstein und Niedersachsen gut doppelt so viel wie die in Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2021 verstärkte sich dieser Trend und die Frischfischereien aus Mecklenburg-Vorpommern erwirtschafteten mit 29 974 Euro nur etwa 40 Prozent der Gewinne der Frischfischereien aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Anlandemengen der Frischfischereibetriebe leicht an. Auffällig ist vor allem der Anstieg der Anlandemenge der Sprotten auf mehr als das Doppelte. Dagegen nahm die Anlandemenge des Kabeljaus bzw. Dorsches stark ab und betrug im Jahr 2021 nur knapp ein Viertel der Menge des Vorjahres. Im Durchschnitt aller Fischarten nahm das Preisniveau im Jahr 2021 leicht ab. Insgesamt führte diese Situation zu einem erheblichen Abfall der Umsatzerlöse und einem hohen Gewinnrückgang im Vergleich zum Vorjahr (**Übersicht 2**).

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren sanken die Anlandemengen der Krabbenkutter leicht (minus 2,5 %), während die durchschnittlich erzielten Preise im Jahr 2021 um gut 20 Prozent anstiegen. Dies führte bei den Krabbenbetrieben im Jahr 2021 zu einem Anstieg der Umsätze um durchschnittlichen gut 20 Prozent. Die Gewinne der Krabbenbetriebe sind dennoch leicht gesunken, da betriebliche Aufwendungen und Personalaufwand deutlich anstiegen (**Übersicht 2**).

### Übersicht 3: Kennzahlen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gewinn je Unternehmen 2021

Kennzahl	Einheit	Gewinn unter 0 € je Unternehmen	Gewinn von 0 bis unter 15 000 € je Unternehmen	Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen	Gewinn von 30 000 € bis unter 45 000 € je Unternehmen	Gewinn von 45 000 € bis unter 60 000 € je Unternehmen	Gewinn von 75 000 € und mehr je Unternehmen	Insgesamt
Anteil der Betriebe <sup>1)</sup>	%	10,6	16,8	12,4	14,2	9,7	30,1	100,0
Frischfisch	%	75,0	73,7	50,0	43,8	0,0	29,4	42,5
Krabben	%	25,0	26,3	50,0	56,3	100,0	70,6	57,5
Betriebe insgesamt	%	100	100	100	100	100	100	100
Arbeitskräfte	AK	2,5	2,1	2,0	1,9	2,0	2,9	2,3
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,7	0,9	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Aktiva	€/Untern.	1 657 712	323 355	122 088	102 775	132 435	723 179	494 337
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	382 468	- 63 882	28 621	- 6 448	- 27 370	122 557	66 289
Verbindlichkeiten	€/Untern.	1 210 655	305 582	66 308	80 974	109 461	526 939	371 716
Bruttoinvestitionen	€/Untern.	3 537	509	31 556	5 362	7 225	8 763	11 315
Nettoinvestitionen	€/Untern.	- 653 189	- 8 328	1 681	- 3 060	- 7 020	- 50 345	- 86 315
Betriebliche Erträge	€/Untern.	560 893	181 723	133 689	143 272	205 929	703 985	366 409
Umsatzerlöse	€/Untern.	411 429	149 971	107 954	125 385	199 472	593 719	305 841
Sonst. betriebliche Erträge	€/Untern.	149 466	31 752	26 633	17 887	6 517	110 266	60 686
Zulagen und Zuschüsse	€/Untern.	8 969	18 595	5 612	4 691	171	18 677	10 712
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	586 723	170 092	112 684	105 297	152 188	560 791	308 013
Materialaufwand	€/Untern.	92 745	48 396	20 780	21 493	36 704	107 200	60 906
Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€/Untern.	83 813	31 946	17 510	18 269	30 476	90 108	50 592
Personalaufwand	€/Untern.	101 216	50 014	29 520	30 710	44 199	94 989	62 273
Abschreibungen	€/Untern.	98 578	8 413	20 155	7 558	13 416	89 751	43 987
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/Untern.	- 27 552	7 549	21 251	36 347	51 078	151 293	59 140
Gewinn/Verlust	€/Untern.	- 27 716	7 395	21 105	36 096	50 732	151 049	58 908
Umsatzrentabilität <sup>2)</sup>	%	-9,2	-12,1	-7,5	3,9	9,4	17,2	8,0
Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,0	-6,0	-7,0	7,0	17,0	17,0	7,0
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/Untern.	70 586	- 26 250	- 22 089	- 18 178	- 1 038	9 306	547

1) Angaben für Betriebe mit Gewinnen von 60 000 bis unter 75 000 € nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe je Gruppe.

2) Gewinn abzügl. Lohnansatz für die nichtentlohnte Arbeit in Einzelunternehmen geteilt durch Umsatzerlöse.

Quelle: BMEL (723)

Neben den persönlichen Fähigkeiten der Unternehmerinnen und Unternehmer werden die Ergebnisse der einzelnen Betriebe vor allem von Unterschieden beim Fischereiaufwand, dem Fanggebiet und den Schiffslängen bestimmt. Im Jahr 2021 besteht bei den Frischfischereien ein eindeutiger Zusammenhang zwischen der Höhe des Gewinns und der Schiffslänge. Je länger das Schiff desto größer sind die Jahresgewinne (**Übersicht 4**). Anders ist die Situation bei den Krabbenbetrieben. Hier haben die Kutter mit der mittleren Länge von 16 bis 18 Meter die höchsten Gewinne, gefolgt von Kuttern, die kleiner als 16 Meter sind. Die geringsten Gewinne erwirtschafteten die größten Krabbenkutter mit einer Länge von über 18 Metern (**Übersicht 5**).

Die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei leiden wie schon die Jahre davor unter einem Investitionsstau. So sind im Jahr 2021 sowohl die Brutto- als auch die Nettoinvestitionen im Schnitt aller Betriebe deutlich geringer ausgefallen als im Vorjahr (**Übersicht 4**). Das gleiche gilt für die Anlagevermögen und das Eigenkapital, die im Jahr 2021 im Durchschnitt aller Betriebe deutlich gesunken sind.

Aufgrund der negativen Gewinnentwicklung erwirtschafteten im Jahr 2021 deutlich weniger Betriebe 75 000 Euro und mehr. Waren dies im Jahr 2020 noch mehr als 40 Prozent aller Betriebe so waren es im Jahr 2021 nur noch 30 Prozent. Mehr als ein Viertel der Betriebe erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Gewinn von kleiner als 15 000 Euro. Im Vorjahr waren dies nur 17 Prozent. Fast 11 Prozent erwirtschafteten im Jahr 2021 sogar Verluste (**Übersicht 3**).

Die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei befinden sich in einer schwierigen ökonomischen Lage. So ist der durchschnittliche Gewinn von knapp 59 000 Euro im Jahr 2021 als kritisch zu bewerten. Besonders kritisch ist die Gewinnsituation, wie schon in den vorangegangenen Jahren, bei den Frischfischereien in Mecklenburg-Vorpommern, die nur knapp einen Gewinn von 30 000 Euro erwirtschafteten. Auch die Situation der Krabbenfischerei ist, nach mehreren erfolgreichen Jahren, aufgrund der rückläufigen Gewinnentwicklung seit 2018 relativ angespannt.

Die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei leidet unter sinkenden Quoten, die zum einen Folge des Brexits sind, zum anderen aus kritischen Zuständen wichtiger Bestände in der Ostsee resultieren. Auswirkungen der Klimakrise und der Gewässer-eutrophierung bedrohen die Bestände nachhaltig. Auch die konkurrierende Flächennutzung, beispielsweise durch Windparks, beeinflusst die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei. Der Fachkräfte- und Nachwuchskrätemangel, mitverursacht durch den allgemeinen demografischen Wandel, bedroht die Betriebe zusätzlich und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren noch zunehmen. Insgesamt ist die Anzahl der Fischereibetriebe weiter zurückgegangen.

**Anhang**

**Buchführungsergebnisse**

**Übersicht 4: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Deutschland 2021 -**

	Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Frischfisch Nord-/Ostsee 10 bis 14 <sup>1)</sup>	Frischfisch Nord-/Ostsee Zusammen	Insgesamt (einschl. Krabben)
<b>Überschrift: Faktorausstattung</b>					
1	Betriebe	Zahl	29	48	113
2	Repräsentierte Betriebe	Zahl	77	132	326
3	Arbeitskräfte	AK	1,27	2,14	2,31
4	dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,00	0,80	0,90
<b>Überschrift: Bilanz</b>					
5	Anlagevermögen	€	17 410	592 864	287 766
6	dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	9 060	568 935	269 068
7	Fischerei- und Bordgeräte	€	1 456	2 968	8 377
8	Fischereifahrzeug/-motor	€	7 496	565 696	252 943
9	Finanzanlagen	€	680	11 369	5 168
10	Umlaufvermögen	€	17 292	318 711	153 620
11	dar.: Finanzumlaufvermögen	€	17 175	313 362	150 867
12	Aktiva	€	39 061	965 531	494 337
13	Eigenkapital (Bilanz)	€	21 174	196 717	66 289
14	dar.: Verbindlichkeiten	€	13 435	715 976	371 716
15	Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€	9 054	188 130	145 298
16	Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€	819	41 936	17 326
<b>Überschrift: Investitionen Finanzierungen</b>					
17	Bruttoinvestitionen	€	2 900	4 410	11 315
18	dar.: Bruttoinv. Techn. Anlagen und Maschinen	€	502	883	7 178
19	Bruttoinv. Fischereifahrzeug/-motor	€	377	694	5 692
20	Nettoinvestitionen	€	-2 565	-203 414	-86 315
21	Nettoverbindlichkeiten	€	-3 740	402 614	220 849
<b>Überschrift: Gewinn - und Verlustrechnung</b>					
22	Umsatzerlöse	€	35 668	414 019	305 841
23	Sonst. betriebliche Erträge	€	20 972	127 322	60 686
24	dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	10 384	46 356	23 046
25	Sonstige Erträge	€	5 928	65 835	29 747
26	Zeitraumfremde Erträge	€	4 660	15 132	7 893
27	Materialaufwand	€	8 707	91 908	60 906
28	dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	3 001	71 393	50 592
29	Personalaufwand	€	7 988	78 409	62 273
30	Abschreibungen	€	4 666	82 057	43 987
31	Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	19 646	242 947	140 847
32	Betriebsergebnis	€	15 633	46 021	58 514
33	dar.: Betriebliche Erträge	€	56 640	541 342	366 409
34	Betriebliche Aufwendungen	€	41 007	495 320	308 013
35	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	427	7 652	5 121
36	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	15 438	52 562	59 140
37	Betriebssteuern	€	196	166	221
38	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	15 243	52 397	58 908
39	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	18 299	61 167	52 446
40	Ordentliches Ergebnis	€	10 520	43 147	54 627
<b>Überschrift: Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>					
41	Umsatzrentabilität	%	-29,5	4,7	8,0
42	Gesamtkapitalrentabilität	%	-42,0	3,0	7,0
43	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	17 627	58 163	51 069
44	Betriebseinkommen	€	23 655	138 455	126 312
45	Wertschöpfungsrentabilität	%	57,0	116,0	126,0
46	Cash-flow II	€	-5 429	53 917	24 825
47	Innenfinanzierungsgrad	%	-56,4	3220,0	401,6
49	Fremdkapitaldeckung II	%	234,5	119,7	110,6
50	Anlagenintensität	%	41,0	60,0	56,0
51	Anlagendeckung	%	121,6	33,2	23,0
52	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	-14 603	-18 608	-13 068
53	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-9 210	22 341	547

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMEL (723)

**Übersicht 5: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2021 -**

Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee 16 bis 18	Krabben <sup>1)</sup> Nordsee 18 und mehr	Krabben Nordsee zusammen	Frischfisch Nord- /Ostsee zusammen	Insgesamt
<b>Überschrift: Faktorausstattung</b>						
1 Betriebe	Zahl	29	27	65	22	87
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	61	79	194	67	261
3 Arbeitskräfte	AK	2,58	2,47	2,43	2,90	2,55
4 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,00	0,90	0,90	0,60	0,90
<b>Überschrift: Bilanz</b>						
5 Anlagevermögen	€	69 321	111 026	80 250	1151 899	355 273
6 dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	51 323	91 593	65 110	1114 013	334 295
7 Fischerei- und Bordgeräte	€	11 266	14 284	12 057	3 571	9 879
8 Fischereifahrzeug/-motor	€	38 465	50 242	40 220	1109 996	314 762
9 Finanzanlagen	€	718	1 113	951	20 957	6 085
10 Umlaufvermögen	€	43 991	42 078	41 331	543 996	170 332
11 dar.: Finanzumlaufvermögen	€	43 585	40 728	40 344	534 026	167 040
12 Aktiva	€	146 290	232 553	173 849	1801 408	591 538
13 Eigenkapital (Bilanz)	€	2 542	-57 200	-22 424	336 461	69 679
14 dar.: Verbindlichkeiten	€	102 240	204 150	137 564	1363 562	452 197
15 Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€	81 149	176 130	116 166	367 493	180 665
16 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€	857	659	587	81 382	21 321
<b>Überschrift: Investitionen Finanzierungen</b>						
17 Bruttoinvestitionen	€	25 334	18 263	16 011	4 686	13 105
18 dar.: Bruttoinv. Techn. Anlagen und Maschinen	€	22 238	9 785	11 459	1 307	8 854
19 Bruttoinv. Fischereifahrzeug/-motor	€	20 146	6 519	9 091	935	6 998
20 Nettoinvestitionen	€	-8 741	-4 189	-6 669	-398 977	-107 349
21 Nettoverbindlichkeiten	€	58 656	163 422	97 219	829 536	285 157
<b>Überschrift: Gewinn - und Verlustrechnung</b>						
22 Umsatzerlöse	€	232 309	257 611	232 261	767 859	369 714
23 Sonst. betriebliche Erträge	€	28 748	13 053	15 362	214 120	66 371
24 dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	16 837	4 570	7 192	65 507	22 157
25 Sonstige Erträge	€	4 269	7 127	5 201	126 146	36 240
26 Zeitraumfremde Erträge	€	7 642	1 355	2 970	22 467	7 973
27 Materialaufwand	€	37 642	50 941	39 820	173 455	74 115
28 dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	31 911	47 457	36 444	135 463	61 855
29 Personalaufwand	€	53 590	55 003	51 298	138 615	73 706
30 Abschreibungen	€	19 838	22 179	18 094	156 793	53 689
31 Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	74 310	79 101	71 402	451 716	169 004
32 Betriebsergebnis	€	75 676	63 438	67 011	61 400	65 571
33 dar.: Betriebliche Erträge	€	260 467	270 634	247 427	981 978	435 938
34 Betriebliche Aufwendungen	€	185 381	207 225	180 613	920 578	370 514
35 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	2 220	5 442	3 399	14 740	6 310
36 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	73 465	57 996	63 614	74 263	66 347
37 Betriebssteuern	€	288	299	258	115	222
38 Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	73 114	57 697	63 336	74 150	66 111
39 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	49 147	45 655	47 221	73 383	54 858
40 Ordentliches Ergebnis	€	71 955	56 419	62 435	63 167	62 623
<b>Überschrift: Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>						
41 Umsatzrentabilität	%	15,8	10,5	13,0	5,2	8,5
42 Gesamtkapitalrentabilität	%	30,0	15,0	20,0	4,0	7,0
43 Gesamtarbeitertrag	€/AK	48 650	45 384	46 820	69 528	53 449
44 Betriebseinkommen	€	128 986	118 143	118 052	227 500	146 140
45 Wertschöpfungsrentabilität	%	145,0	131,0	136,0	121,0	130,0
46 Cash-flow II	€	3 440	12 019	5 038	97 331	28 724
47 Innenfinanzierungsgrad	%	11,4	111,0	64,8	10634,1	416,3
49 Fremdkapitaldeckung II	%	94,0	68,8	78,9	117,0	108,3
50 Anlagenintensität	%	45,0	46,0	44,0	62,0	58,0
51 Anlagendeckung	%	3,7	-51,5	-27,9	29,2	19,6
52 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	-21 106	- 427	-9 299	-37 713	-16 591
53 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-22 287	-9 783	-14 277	38 981	- 609

1) Angaben für Betriebe unter 16 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMEL (723)

**Übersicht 6: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Mecklenburg-Vorpommern 2021 -**

Fangeinsatz/Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Frischfisch Ostsee <sup>1)</sup> 10 bis 14	Frischfisch Ostsee zusammen
<b>Überschrift: Faktorausstattung</b>			
1 Betriebe	Zahl	20	26
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	54	65
3 Arbeitskräfte	AK	1,11	1,35
4 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,10	1,00
<b>Überschrift: Bilanz</b>			
5 Anlagevermögen	€	14 398	16 628
6 dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	5 276	7 086
7 Fischerei- und Bordgeräte	€	796	2 347
8 Fischereifahrzeug/-motor	€	4 369	4 647
9 Finanzanlagen	€	365	1 485
10 Umlaufvermögen	€	19 123	86 494
11 dar.: Finanzumlaufvermögen	€	19 123	85 908
12 Aktiva	€	34 269	103 934
13 Eigenkapital (Bilanz)	€	30 977	52 673
14 dar.: Verbindlichkeiten	€	2 863	48 464
15 Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€	2 686	3 248
16 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€	9	1 277
<b>Überschrift: Investitionen Finanzierungen</b>			
17 Bruttoinvestitionen	€	4 765	4 125
18 dar.: Bruttoinv. Techn. Anlagen und Maschinen	€	537	446
19 Bruttoinv. Fischereifahrzeug/-motor	€	537	446
20 Nettoinvestitionen	€	- 802	-1 832
21 Nettoverbindlichkeiten	€	-16 259	-37 444
<b>Überschrift: Gewinn - und Verlustrechnung</b>			
22 Umsatzerlöse	€	23 059	49 293
23 Sonst. betriebliche Erträge	€	18 088	37 854
24 dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	8 494	26 615
25 Sonstige Erträge	€	2 953	3 668
26 Zeitraumfremde Erträge	€	6 641	7 571
27 Materialaufwand	€	4 789	7 851
28 dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	2 805	5 352
29 Personalaufwand	€	1 050	16 350
30 Abschreibungen	€	4 441	5 022
31 Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	16 961	27 754
32 Betriebsergebnis	€	13 905	30 169
33 dar.: Betriebliche Erträge	€	41 147	87 147
34 Betriebliche Aufwendungen	€	27 241	56 978
35 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	281	346
36 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	13 624	30 194
37 Betriebssteuern	€	239	219
38 Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	13 385	29 974
39 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	12 981	34 208
40 Ordentliches Ergebnis	€	6 748	22 511
<b>Überschrift: Rentabilität, Liquidität, Stabilität</b>			
41 Umsatzrentabilität	%	-47,3	-1,0
42 Gesamtkapitalrentabilität	%	-56,0	-1,0
43 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	12 033	33 082
44 Betriebseinkommen	€	14 716	46 670
45 Wertschöpfungsrentabilität	%	42,0	95,0
46 Cash-flow II	€	-3 220	9 166
47 Innenfinanzierungsgrad	%	-72,6	223,0
49 Fremdkapitaldeckung II	%	1017,4	196,2
50 Anlagenintensität	%	38,0	14,0
51 Anlagendeckung	%	215,2	316,8
52 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	-14 106	1 085
53 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-6 519	5 189

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMEL (723)

#### HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 723  
53123 Bonn

#### ANSPRECHPARTNER

Referat 723 -  
Statistik, Planungsgrundlagen,  
Wissensmanagement  
723@bmel.bund.de  
Tel. +49 (0)30 18 529 4725

#### STAND

Juli 2023

#### TEXT UND GESTALTUNG

BMEL

#### BILDNACHWEIS

Titel: fotografi - stock.adobe.com

**Diese Publikation wird vom BMEL  
unentgeltlich abgegeben. Die Publikation  
ist nicht zum Verkauf bestimmt.  
Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung  
politischer Parteien oder Gruppen  
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

 @bmel

 Lebensministerium